



Pressedienst

7. Juni 2018

283/2018 **Erfolgreiche Bombenentschärfung
am Deininghauser Weg**

284/2018 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

285/2018 **Ramadan: Fastenbrechen bringt Muslime und
Nicht-Muslime zusammen**





7. Juni 2018

283/2018

Erfolgreiche Bombenentschärfung **am Deininghauser Weg**

Am gestrigen Donnerstagmorgen (07.06.) wurde am Deininghauser Weg ein Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden, den Einsatzkräfte des Kampfmittelräumdienstes noch am selben Vormittag erfolgreich entschärfen konnten.

Es handelte sich um eine britische Zehn-Zentner-Bombe mit Aufschlagzünder, die durch einen Bagger bei Ausschachtungsarbeiten geborgen wurde. Da der Blindgänger also schon bewegt worden war, stand fest, dass er auch umgehend entschärft werden musste.

Schon um 8.00 Uhr morgens wurde der Deininghauser Weg ab der Einmündung Klöcknerstraße gesperrt. Der Evakuierungsradius betrug 500 Meter um den Bombenfundort herum. Wohnhäuser waren nicht betroffen. Vier Firmengebäude wurden evakuiert, und in einem fünften Betrieb durften die Mitarbeiter das Gebäude während der Entschärfung nicht verlassen.

Um 11.00 Uhr begann die eigentliche Entschärfung, die eine gute halbe Stunde dauerte und für die zudem auch die Bahnlinie gesperrt werden musste. Per sogenannter Fernentschärfung wurde der Detonator des Blindgängers kontrolliert zerstört.





Pressedienst

Seite 2

Die Straßensperrung des Deininghauser Wegs konnte um 11.45 Uhr wieder aufgehoben werden, nachdem der entschärfte Blindgänger verladen und fertig zum Abtransport war.

Beteiligt waren insgesamt rund 30 Einsatzkräfte des Kampfmittelräumdienstes, des Technischen Hilfswerks, der Polizei und der Feuerwehr.





7. Juni 2018

284/2018

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 11. Juni: Bockenfelder Straße, Lange Straße, Kreuzstraße, Holzstraße u.a.
- Dienstag, 12. Juni: Hubertusstraße, Emscherstraße, Gaswerkstraße, Heerstraße u.a.
- Mittwoch, 13. Juni: Bodelschwinger Straße, Bladenhorster Straße, Grüner Weg, Horststraße u.a.
- Donnerstag, 14. Juni: Westhofenstraße, Vinckestraße, Dresdener Straße, Viktoriastraße u.a.
- Freitag, 15. Juni: Recklinghauser Straße, Cottenburgstraße, Am Kärling, Jahnstraße u.a.
- Samstag, 16. Juni: Habinghorster Straße, Hebewerkstraße, Ringstraße u.a.
- Sonntag, 17. Juni: Henrichenburger Straße, Mengeder Straße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.





7. Juni 2018

285/2018

Ramadan: Fastenbrechen bringt Muslime und Nicht-Muslime zusammen

Für die Muslime in Castrop-Rauxel steht am kommenden Sonntag, 10 Juni, eine wichtige Zwischenetappe auf dem Weg durch den Fastenmonat Ramadan an. Gedacht wird in der „Nacht der Vorsehung“ (Lailat ul-Qadr) der erstmaligen Herabsendung der Verse aus dem Koran. Fünf Tage später endet der Ramadan mit dem dreitägigen Zuckerfest vom 15. bis 17 Juni. Beim Zuckerfest „Bayram“ werden besonders die Kinder mit kleinen Geschenken und Süßigkeiten bedacht.

Im Ramadan, der in diesem Jahr am 16. Mai begann, dürfen gläubige Muslime nur in der Zeit nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang essen und trinken. Fasten können Erwachsene, die gesundheitlich fit sind. Für Kranke, Schwangere und Reisende gibt es entsprechende Ausnahmen. Das Fasten im Ramadan gehört zu den fünf Säulen des Islam. Die anderen Säulen sind das Bezeugen der Einheit Gottes und der Prophetenschaft Muhammads, das tägliche fünfmalige Gebet, die Wallfahrt nach Mekka und das Entrichten der Zakat, einer Gabe an Bedürftige.

Der Zeitpunkt des Ramadans errechnet sich nach dem Mondkalender und verschiebt sich dadurch jedes Jahr um zehn Tage nach vorn. Der Monat Ramadan ist für die Muslime eine Zeit der inneren Einkehr und des sozialen Engagements.





Pressedienst

Seite 2

„Gleichzeitig ist der Ramadan ein besonderer Monat der Gemeinschaft. Neben dem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar) können Muslime danach abends in der Moschee gemeinsam beten. Dies wird auch in den Moschee-Gemeinden in unserer Stadt ermöglicht“, erläutert Ayla Dalkilinc, Integrationsbeauftragte der Stadt Castrop-Rauxel.

Die Einladungen zu den Iftar-Abenden, an denen Muslime gemeinsam mit Nicht-Muslimen das Fastenbrechen begehen, zeigt, dass die unterschiedlichen religiösen Feiern Teil der Stadtgesellschaft geworden sind. „Der letzte Freitag ist ein gutes Beispiel dafür. Die Familie Tamouh hatte viele Freunde, zu denen auch viele Nicht-Muslime zählen, zum Iftar-Essen eingeladen, und die Evangelische Kirchengemeinde Habinghorst hat dafür ihr Gemeindehaus zur Verfügung gestellt. Es war ein sehr gelungener Abend im Zeichen der Gemeinschaft und der Verständigung. Ein Abend, an dem Gäste wie der Imam der bosnischen Gemeinde und die Pfarrer der Evangelischen Gemeinde sich kennenlernten und weitere Treffen vereinbarten“, so die Integrationsbeauftragte.

Bürgermeister Rajko Kravanja und die Integrationsbeauftragte Ayla Dalkilinc wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, die den Ramadan begehen, ein gesegnetes Ende des Fastenmonats und ein frohes Ramadan-Fest.

